

	<p>Object: Denar vermutlich aus der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta- christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Münzen</p> <p>Inventory number: ds595-003</p>
--	---

Description

Die Datierung dieser Münze ist problematisch. Der von Bernd Kluge im Jahr 1987 erstellte Katalog zur Münzsammlung des Domschatzes beschreibt mehrere mögliche Entstehungszeiträume. Der Denar könnte bereits aus der Regierungszeit der beiden Gegenbischöfe Herrand (1089-1102) und Friedrich I. (1090-1105) oder erst aus der Zeit Bischof Reinhards von Blankenburg (1106-1122) stammen. Auch die Gepräge auf dem Denar sind undeutlich und die Umschrift nicht lesbar. Bernd Kluge vermutet SCS SIXTVS. Seiner Beschreibung folgend, zeigt der Denar einen sitzenden Bischof mit Krummstab und Buch auf der Vorderseite. Auf der Rückseite könnte der Heilige Stephanus in Dreiviertelfigur mit ausgebreiteten Armen dargestellt sein.

Weitere Hinweise zur Einordnung dieser Münze im Domschatz Halberstadt nehmen wir gern entgegen. (C. Heinevetter)

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Gewicht: 0,88 g, Durchmesser: 22,11 mm

Events

Commissioned	When	
	Who	Friedrich I. von Halberstadt (1089-1106)

	Where	
Commissioned	When	
	Who	Reinhard of Blankenburg (-1123)
	Where	
Commissioned	When	1089-1122
	Who	Herrand von Halberstadt (1040-1102)
	Where	Halberstädter Diözese
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Stephen (1-40)
	Where	

Keywords

- Bishop
- Crosier
- Head
- Middle Ages
- Numismatics

Literature

- Dannenberg, Hermann (1876): Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit. Bd. 1.2. 1876, Katalog Nr. 621, Tafel 26 (?)
- Dannenberg, Hermann (1905): Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit. Bd.4. Berlin, Seite 906, Katalog Nr. 2026 (?)